

Gemeinsam sind wir stark



Claudia Knauer, Büchereidirektorin, Verband Deutscher Büchereien Nordschleswig

Mit großem Interesse und auch großer Verwunderung verfolge ich die Debatte innerhalb der dänischen Büchereien in Südschleswig.

Wir haben in Sonderburg die besten Erfahrungen damit gemacht, unter ein Dach zusammen mit den

dänischen Kollegen zu ziehen. Jeder wahrt seine Identität - das kann nicht anders sein angesichts dessen, dass wir die deutsche Sprache und Kultur pflegen und die dänischen Kollegen die dänische. Wir empfinden es als Bereicherung und verstehen uns als Brückenbauer, was umso wichtiger ist angesichts der Tendenzen, sich national abzuschotten.

Wenn es sich praktisch verwirklichen lässt, wären wir froh, auch in anderen Städten wie Hadersleben oder Tingleff dieses Modell umzusetzen: Zwei unter einem Dach - wobei jeder für seine Sprache und Kultur steht. Es macht ja gerade den Charme des Grenzlandes aus, dass

das möglich ist. Und ich bin überzeugt davon, dass die deutschen Kolleginnen und Kollegen in Flensburg und Schleswig eine solch gute Arbeit leisten - wie auch die Kolleginnen und Kollegen der dänischen Büchereien dort -, dass alle voneinander profitieren können. Die unterschiedliche Finanzierung spielt eine untergeordnete Rolle, denn jeder steht ja weiterhin für sich.

Aus Sicht des Verbandes Deutscher Büchereien kann ich nur konstatieren, dass wir gemeinsam stark sind, ohne dabei etwas zu verlieren. Im Gegenteil, wir freuen uns über immer mehr Nutzer.